



Projektabschlussbericht
9/2021 - 9/2024

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	02
Einleitung	08
Projektrahmen	
Ausgangslage	12
Organisationsstruktur	14
Projektteam	15
Zielgruppen	16
Ziele	17
Leistungen	20
Standorte	23
Qualitätssicherung	24
Aus der Praxis	
Aktivitäten und Meilensteine	25
KIBS in Zahlen	26
Wissenswertes	31
KIBS in Bildern	34
Projektelevaluierung	39
Ausblick	48
Veröffentlichungen	
Presse	51
Drucksorten	54
Homepage	57
Evaluierungsfragebögen	59
Fördergeber*innen & Unterstützer*innen	61
Impressum	62

Vorwort

KIBS - Soziale Arbeit im Kindergarten ist ein zunehmend etablierter Begriff für Prävention sowie die Durchführung niederschwelliger Beratungs- und Unterstützungsangebote in den sieben Landeskindergärten Neunkirchens. Neunkirchen nimmt damit seit 2021 eine Vorreiterrolle nicht nur in Niederösterreich ein.

Die Anwesenheit von Fachkräften für Soziale Arbeit vor Ort/im Kindergarten, leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen und ganzheitlichen Entwicklung und bietet Unterstützung und Hilfe für Kinder und ihre Familien sowie das Kindergartenpersonal.

Vorwort

Der Erfolg der letzten drei Jahre ermöglicht es, das Projekt zumindest bis 2027 weiterzuführen. Dafür DANKEN wir den Fördergeber*innen, ohne deren monetäre Unterstützung die Durchführung des Projektes nicht möglich gewesen wäre. Wir DANKEN den Fachkräften für Soziale Arbeit für ihre Kompetenz und ihr grenzenloses Engagement und wir DANKEN den Kindern und Familien sowie dem Kindergartenpersonal für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Kathrin Weninger & der Vorstand des
Verein Jugendförderung Neunkirchen



Vorwort

Die Soziale Arbeit spielt eine zentrale Rolle in der Unterstützung junger Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Sie trägt dazu bei, Benachteiligungen auszugleichen, Chancen zu schaffen und jungen Menschen eine Perspektive für ihre persönliche und berufliche Zukunft zu bieten. In einer Zeit, in der soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Herausforderungen zunehmen, ist die Arbeit mit jungen Menschen von besonderer Bedeutung. Deswegen ist die Stadt Neunkirchen ein stolzer Partner des Vereins Jugendförderung Neunkirchen und baut das Angebot der Sozialen Arbeit in den Kindergärten bzw. Schulen Neunkirchens nun flächendeckend aus. Gerade als Stadtrat für Bildung und Familie gemeinsam

Vorwort

mit unserem Bürgermeister Herbert Osterbauer ist mir dies ein wichtiges Anliegen.

Besonderer Dank gilt allen Beteiligten Personen des Vereins Jugendförderung Neunkirchen, die durch ihre Expertise und ihr Engagement so vieles beitragen und sich für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen in der Stadt Neunkirchen einsetzen. Ihr Einsatz zeigt, wie wichtig es ist, junge Menschen in ihrem Entwicklungsprozess zu unterstützen und ihnen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu bieten.

Thomas Rack
Stadtrat für Bildung & Familie,
Stadtgemeinde Neunkirchen



Vorwort

Der vorliegende Projektbericht dokumentiert das LEADER-Projekt „Soziale Arbeit im Kindergarten“, das in der Stadtgemeinde Neunkirchen umgesetzt wird. Ziel dieses Projekts ist es, Kinder und Familien, die von sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen betroffen sind, durch präventive, begleitende Maßnahmen der Sozialen Arbeit im Kindergarten zu unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit Elementarpädagog*innen soll die Erziehungsfähigkeit der Eltern gestärkt und ein förderliches Umfeld für die Kinder geschaffen werden.

Das Projekt reagiert auf die wachsende Zahl von Kindern, die aufgrund familiärer Belastungen zusätzliche Unterstützung benötigen. Durch die

Vorwort

Durch die Einführung der Sozialen Arbeit im Kindergarten wird ein wichtiger Beitrag zur Entlastung des gesamten Systems Kindergarten geleistet.

Ein weiteres erfolgreiches LEADER-Projekt in der Region NÖ-Süd in der Förderperiode LE 14-22. Es leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit und sozialer Inklusion und stärkt die regionale Lebensqualität.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns, mit diesem Bericht die Ergebnisse und Fortschritte dieses zukunftsweisenden Projekts präsentieren zu können.

Dipl.-Ing. Martin Rohl
Geschäftsführer der
LEADER-Region NÖ-Süd



Einleitung

Vertrauensvolle Unterstützung im kunterbunten Kindergartenalltag - Soziale Arbeit im KiGa

Der Alltag von Familien ist von vielen Aufgaben, Anforderungen und Kompromissen - für Eltern und Kinder - geprägt. Zusätzliche Schwierigkeiten wie finanzielle Sorgen, Trennung/Scheidung, Partnerschafts- und Geschwisterkonflikte oder Ähnliches können schnell zu Überforderung führen oder die Situation der eigenen Familie ausweglos erscheinen lassen.

Um Kinder, Eltern und Kindergärten in solchen und vielen anderen Situationen, direkt vor Ort, zu unterstützen gibt es seit nunmehr drei Jahren das Projekt KIBS (Soziale Arbeit im Kindergarten) des Verein Jugendförderung Neunkirchen.

Einleitung

Dabei ist ein Team aus Sozialarbeiterinnen in den Neunkirchner Kindergärten unterwegs, um Eltern, Angehörige und Kindergartenpersonal durch Beratungsgespräche, direkt im Kindergarten zu unterstützen!

Der Alltag im Kindergarten ist sehr bunt, wirft ständig neue Fragen auf und fordert die Erwachsenen und Kinder jeden Tag aufs Neue. In vertrauensvollem Rahmen wird die Möglichkeit geboten, alle Gedanken, Sorgen und Fragen in Ruhe zu besprechen, Lösungen zu entwickeln und Informationen weiterzugeben.

Das Projekt KIBS bietet professionelle, sozialarbeiterische Beratung zu Themen wie zum Beispiel: Erziehungsfragen, Schulden, Trennung & Scheidung, Wohnungsnot, psychische Belastung,

Einleitung

Überforderung, Ängste, erlebte Gewalt, Erkrankungen und Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte, Trauer, Sucht, Medienkonsum des Kindes, Geschwisterstreitigkeiten, Sorgen hinsichtlich Eingewöhnung in den Kindergarten oder Übertritt in die Schule, und vieles mehr.

Die Beratungsgespräche finden direkt im Kindergarten statt und sind kostenlos, vertraulich und gestalten sich völlig freiwillig und nach Wunsch auch anonym.

Das Angebot von KIBS richtet sich außerdem an das gesamte „System“ Kindergarten. Es wird daher auch Unterstützung für alle im Kindergarten tätigen Berufsgruppen angeboten. Neben sozialarbeiterischer Beratung werden außerdem

Einleitung

umfassende Workshops zu verschiedenen familienrelevanten Themen angeboten. Diese können im Rahmen eines Elternabends im Kindergarten in Anspruch genommen, oder zusätzlich gebucht werden.



KOSTENLOS ANONYM FREIWILLIG VERTRAULICH

Projektrahmen

Ausgangslage

In den letzten Jahren konnte das Bewusstsein über die Notwendigkeit frühkindlicher Förderung und Unterstützung weitläufig etabliert werden. Mittlerweile sind daher zahlreiche Projekte entstanden beziehungsweise am Entstehen, um diesem Wissen Rechnung zu tragen. Im Kindergartenjahr 2020/21 besuchen rund 500 Kinder einen Kindergarten der Stadtgemeinde Neunkirchen. Einer Stadt die, wie die Kinder- und Jugendhilfeplanung beweist, in einem hohen Ausmaß von Belastungsindizes wie Arbeitslosigkeit, Alleinerzieher*innenhaushalte, Migration, ... betroffen ist. Umstände welche auch Kinder, oft sogar in massiver Art und Weise, betreffen, weshalb auch Elementarpädagog*innen mit den Auswirkungen dieser Belastungen konfrontiert werden. Unterstützung finden die betroffenen Kinder oftmals nicht im eigenen Elternhaus, sondern im Kindergarten, was langfristig die Möglichkeiten

Projektrahmen

Ausgangslage

und Kapazitäten der Elementarpädagog*innen und auch jene anderer Professionen im Kindergarten, übersteigen. Um hier eine Veränderung zu erwirken, müssen die Eltern und wichtigsten Angehörigen der betroffenen Kinder gestärkt werden. Sie müssen angeleitet werden, ein für ihre Kinder förderliches Umfeld und ein entsprechend förderliches Erziehungsverhalten zu etablieren. Dies kann, neben Elternbildung, dann gelingen, wenn Eltern (und wichtige Angehörige) in jenen, die Aufmerksamkeit bindenden Situationen - wie Arbeitslosigkeit, Partner*innengewalt, drohende Obdachlosigkeit, geringes finanzielles Einkommen, ... - unterstützt und entlastet werden, so dass Energie frei wird, sich den Bedürfnissen der Kinder widmen zu können. Deshalb musste ein nächster und bedeutender Schritt die Implementierung von Sozialer Arbeit im Kindergarten sein.

Projektrahmen

Organisationsstruktur

Leader Region NÖ Süd

LEADER
REGION NÖ-SÜD

Gemeinsam Bauen
SCHWEEBERGLAND

Karawitz
SCHWARZTAU

Wirtshausregion
SEMBERG-RAJ

MIT FINANZSTÜTZUNG VON BUNDE, LAENDER UND EUROPANISIERUNGSPARTNER



Fördergeber



Verein Jugendförderung
Neunkirchen

VEREIN
JUGENDFÖRDERUNG
NEUNKIRCHEN



Projektumsetzung



Stadtgemeinde
Neunkirchen



Projektträger



Projektrahmen

Projektteam

**Mag. (FH) Kathrin
Weninger, MA**
Geschäftsführende
Obfrau
Sozialarbeiterin



Mag. (FH) Ines Zsutty
fachliche Leitung,
Sozialarbeiterin



Sabrina Ressler, BA
Sozialarbeiterin
Sexualpädagogin
2/2022 bis 7/2023

**Rica Ehrhardt-Hofmann
BA MA**
Sozialarbeiterin
8/2023 bis Projektende

Projektrahmen

Zielgruppen



Eltern

und Angehörige der Kindergartenkinder



Elementarpädagog*innen

in leitender Funktion und in den Gruppen



Personen im Kindergartenalltag

z.B. Kinderbetreuer*innen, Inklusive
Elementarpädagog*innen, Interkulturelle
Mitarbeiter*innen, etc.

Projektrahmen

Ziele

- Entlastung des Kindergartenalltags
- Förderung elterlicher Kompetenzen
- Kindeswohl über den Kindergartenalltag hinaus: Förderung einer positiven Gestaltung der familiären Rahmenbedingungen zur Sicherung einer positiven Entwicklung des Kindes
- Leistung eines Beitrags zur Integration von Kindern und deren Familien in die Gesellschaft und das Sozial- und Bildungssystem
- Unterstützung von Familien auf bio-psycho-sozialen Ebenen – Beitrag zur Herstellung von Chancengleichheit für alle Kinder
- Förderung einer gelingenden Erziehungspartnerschaft zwischen Kindergarten und Familie
- Vermeidung der Weitergabe sozialer Probleme der Eltern an die Kinder (Sucht, Bildungsmangel, Armut, ...)

Projektrahmen

Ziele

- Prävention: Risikofaktoren werden frühzeitig erkannt und professionell bearbeitet / begleitet (soziales Frühwarnsystem)
- Intervention: möglichst frühzeitiges Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und entsprechende Mitteilungen an die Behörde
- Nachhaltigkeit: Neben dem Schaffen vorbeugender Strukturen, ist auch das Schaffen nachhaltiger Strukturen ein zu erreichendes Ziel.



Projektrahmen

Ziele

- Information und Beratung in allen für die Kinder und Familien relevanten Bereichen
- Positiver Kontakt der Fachkraft für Soziale Arbeit mit allen im System Kindergarten eingebundenen Personen
- Die Fachkraft für Soziale Arbeit wird als zusätzliche, unabhängige und kompetente Ressource genutzt.
- Vertrauensvoller Kontakt zu schwer erreichbaren Eltern
- Erreichbarkeit von Eltern und Angehörigen mit nicht-deutscher Muttersprache durch eine mehrsprachige Fachkraft für Soziale Arbeit, oder alternativ den Einsatz von Dolmetscher*innen.
- Unterstützung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule
- Falls nötig: Anbindung der Kinder/Familien an professionelle Helfersysteme – Ausschöpfung bestehender Hilfsangebote

Projektrahmen

Leistungen



Projektrahmen

Leistungen

Durch die Methode der Einzelfallhilfe wurde auf die **individuellen Anforderungen der Eltern** (und anderen wichtigen Angehörigen) eingegangen und entsprechende Unterstützung geboten. Der Fokus lag auf der **Elternbildung, sowie der professionellen Förderung der Erziehungsfähigkeit** durch die Bearbeitung und Lösung der biopsychosozialen Probleme der Eltern und Angehörigen. Die Freiwilligkeit bildete die Basis der Einzelfallhilfe in der Sozialen Arbeit im Kindergarten, in dem so vertrauensbildenden Setting konnten alle Themen, welche die Eltern und Angehörigen beschäftigten, bearbeitet werden. Die Beratungen konnten sowohl von einzelnen Personen, aber auch von Gruppen aufgesucht werden. Besonders im Kindergartenalltag konnte dadurch eine **Entlastung der Elementarpädagog*innen** und generell des Systems Kindergarten geboten werden.

Projektrahmen

Leistungen

Die Kontinuität der Anwesenheit der Sozialarbeiter*in ermöglichte einen Beziehungsaufbau, welcher den Grundstein für nachfolgende Beratungen legte. Auch sah das Konzept die **Weitervermittlung an geeignete Stellen** als Auftrag der Sozialarbeiter*in vor. Dies setzte ein ständiges **Vernetzen mit anderen Berufsgruppen** voraus. Darüber hinaus wurden spezifische Leistungen, die sich am beobachteten Bedarf orientierten, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen angedacht (z.B. Elterncafé).

Vor allem im Rahmen der Pandemie musste eine andere Form des Kontakts zu den Kindergärten und Eltern gesucht werden, was in Form von **Infoblättern und Aushängen** gelungen ist.

Auch wurde die inhaltliche Gestaltung und Durchführung von **Elternabenden** zu spezifischen Themen angeboten.

Projektrahmen

Standorte



**Soziale Arbeit
im Kindergarten**

Kindergarten Mollram

Kindergarten Blätterstraße

Kindergarten Wienerstraße

Kindergarten Peisching

Kindergarten Fabriksgasse

Kindergarten
Rohrbacherstraße

Kindergarten Schreckgasse

Projektrahmen

Qualitätssicherung

Um das Angebot der Sozialen Arbeit im Kindergarten beständig auf hohem Niveau anbieten zu können, haben wir folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherung getroffen:

- Einsatz von auf **Hochschulniveau** ausgebildeten Fachkräften für Soziale Arbeit
- stetige **Aus- und Weiterbildungen**
- regelmäßige Reflexion im Team sowie in angeleiteter Form
- verpflichtende **Interventionen** und **Supervisionen**
- Austausch in **multiprofessionellen Netzwerken**
- schriftliche **Dokumentation** und **Statistik**
- halbjährliche **Berichte** und **Öffentlichkeitsarbeit**
- Regelmäßiger **Austausch mit den leitenden Kindergartenpädagog*innen**

Aus der Praxis

Aktivitäten und Meilensteine

2020-2021

Vorarbeit

Herbst 2021

Projektstart und Vorstellung

**Nov. 2021 -
Feb. 2022**

Pandemiebedingt kein
Zugang zu den Kindergärten
(KidsFox, Infoblättern und
Videoberatung)

Feb. 2022

Teamerweiterung

2023

Beratungsgespräche
Elternabende mit Fachinput
Infoblätter
Weltkindergartentag 21.04.2023
Elterncafe im KiGa Rohrbacherstr.
Netzwerktagung Kindernetzwerk
Personalwechsel

2024

Beratungsgespräche in
KiGas
Elternabende mit Fachinput
Vorbereitungen neue
Förderperiode
Weltkindergartentag 21.04.2024
Projektervaluierung

Herbst 2024

Projektlaufzeit Ende



Aus der Praxis

KIBS in Zahlen

Gesamtkontakte



1905

Gesamtkontakte



329

Beratungen



718

Kontakte bei Elternabenden



858

Informelle Kontakte + Online

Aus der Praxis

KIBS in Zahlen

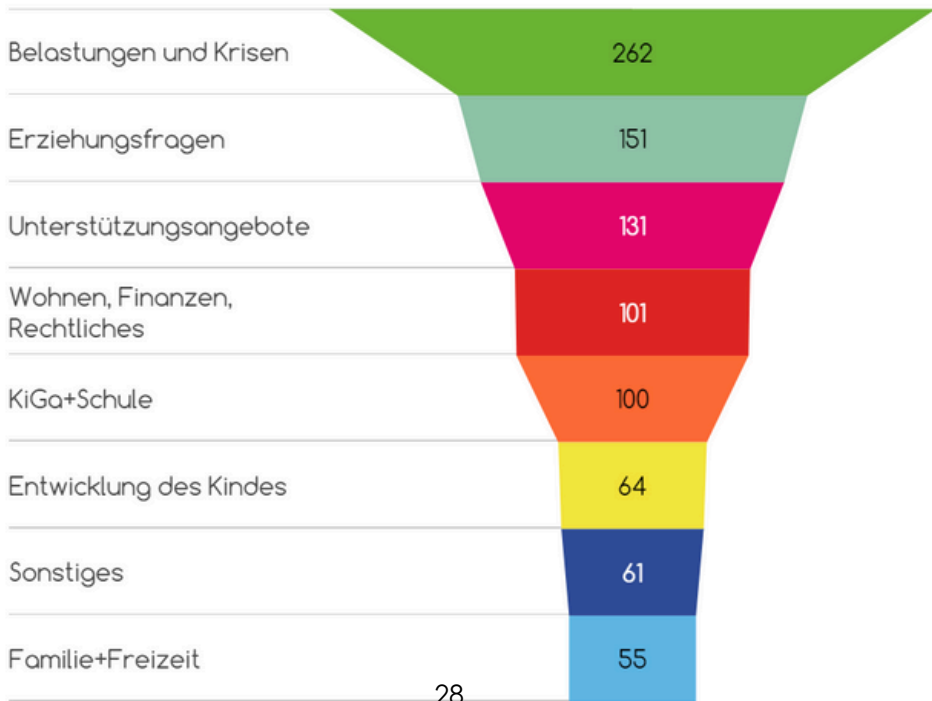
Art der Beratung



Aus der Praxis

KIBS in Zahlen

Beratungsthemen



Aus der Praxis

KIBS in Zahlen

Zielgruppenaufteilung

● Beratungen mit Eltern

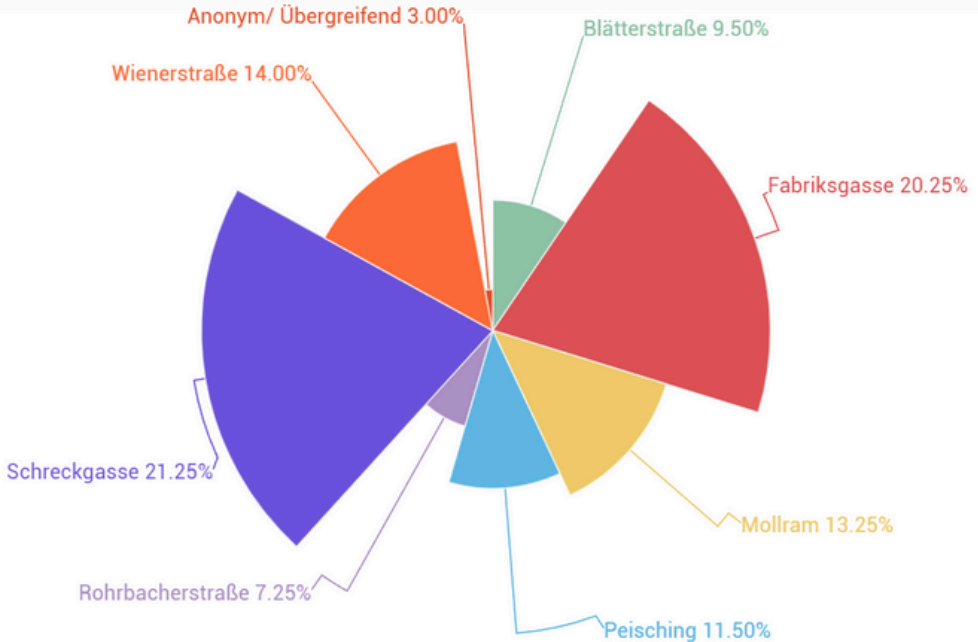
● Beratungen des Kindergartenpersonals



Aus der Praxis

KIBS in Zahlen

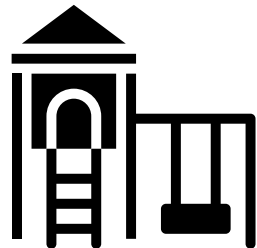
Standortaufteilung



Aus der Praxis

Wissenswertes

Die Kindergartensozialarbeit ist dafür gedacht, Kindergärten und Familien zu unterstützen und größtmögliche Verbesserung für das gesamte „System Kindergarten“ zu erreichen. In der Praxis sieht das so aus, dass die Sozialarbeiterin in jedem Kindergarten einen eigenen Raum/Platz hat in dem Beratungen stattfinden können. Zu Beginn der Beratungszeit erfolgt meist eine Runde durch den Kindergarten und die einzelnen Gruppen. So kann ein Stimmungsbild der Gruppen und des Kindergartenpersonals eingefangen werden. Auch können sich im Zuge dessen Gespräche mit den Pädagog*innen, Betreuer*innen und auch den Kindergartenleitungen ergeben.



Aus der Praxis

Wissenswertes

Die Sozialarbeiterin fungiert als Ansprechperson für das Kindergartenpersonal und die Eltern der Kinder. Es können sich so sowohl „Tür-und-Angel-Gespräche“ ergeben, aber auch längere Beratungen stattfinden.

Jeder und jede kann die Beratung kostenlos, vertraulich und anonym in Anspruch nehmen.

Zu Beginn des Kindergartenjahres stellt die Sozialarbeiterin sich selbst und das Projekt im Rahmen des Elternabends vor. So haben Eltern und das Kindergartenpersonal die Möglichkeit das Angebot besser kennenzulernen, aber auch ein Gesicht zu der im Kindergarten tätigen Sozialarbeiterin zu bekommen.

Im Laufe des Kindergartenjahres finden sowohl Eltern als auch das Kindergartenpersonal immer wieder den Weg zur Sozialarbeiterin.

Aus der Praxis

Wissenswertes

Die Kindergartensozialarbeit wurde einerseits von Eltern und Familien beansprucht, die persönliche und familiäre Themen sowie Erziehungsfragen, aber auch Schwierigkeiten im Kindergarten thematisiert haben. Ebenso gab es aber auch ähnlich viele Kontakte mit dem Kindergartenpersonal, das einerseits ebenfalls persönliche Themen, aber auch Herausforderungen in der Arbeit mit den Kindern und Eltern thematisierte. Bei Bedarf, und nach Rücksprache mit den Eltern war es so auch möglich, dass die Sozialarbeiterin bei Elterngesprächen und/oder Entwicklungsgesprächen anwesend war und sowohl der Familie als auch dem Kindergartenpersonal unterstützend zur Seite stand.



Aus der Praxis

KIBS in Bildern

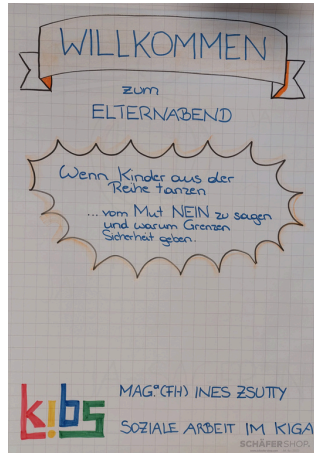


Weltkindergartentag 2023 & 2024



Aus der Praxis

KIBS in Bildern



Elternabende mit Fachinput des KIBS-Teams



Aus der Praxis

KIBS in Bildern



Netzwerktagung Kindernetzwerk Industrieviertel
"Frühe Möglichkeiten"

Mai 2023

Podiumsdiskussion



Aus der Praxis

KIBS in Bildern



Projektauvaluierung mit
den Kindergartenleiterinnen
Juni 2024



Aus der Praxis

Projektevaluierung

Um das Projekt gegen Ende der Projektlaufzeit entsprechend zu evaluieren, wurden Fragebögen erarbeitet und diese an alle im Kindergarten tätigen Personen verteilt (in Absprache mit den Kindergartenleiterinnen und der zuständigen Kindergarteninspektorin).

Die Evaluierung wurde durchgeführt, um zu erheben wie das Angebot der KIBS wahrgenommen wird und wie dieses verbessert werden kann.

Alle Daten wurden anonym erhoben, die Ergebnisse werden in weiterer Folge vor allem zur Weiterentwicklung des Projektes verwendet.

Im Anschluss einige graphisch dargestellte Ergebnisse der Evaluierung.



Aus der Praxis

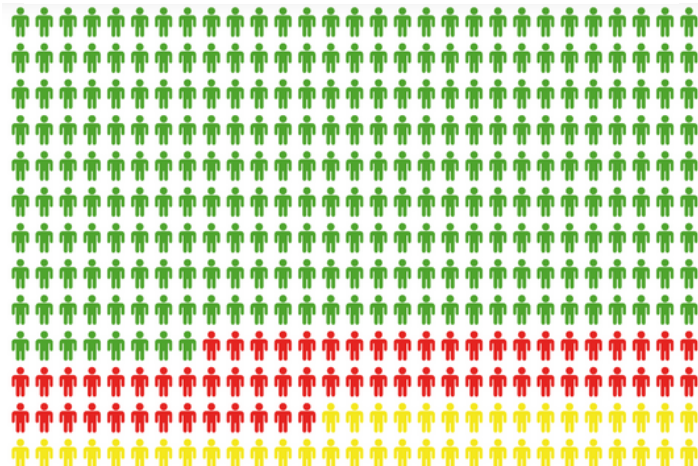
Projektevaluierung - **Ergebnisse**

Bisheriges Angebot

Kreuzen Sie bitte spontan an... wie finden Sie das Angebot der KIBS?



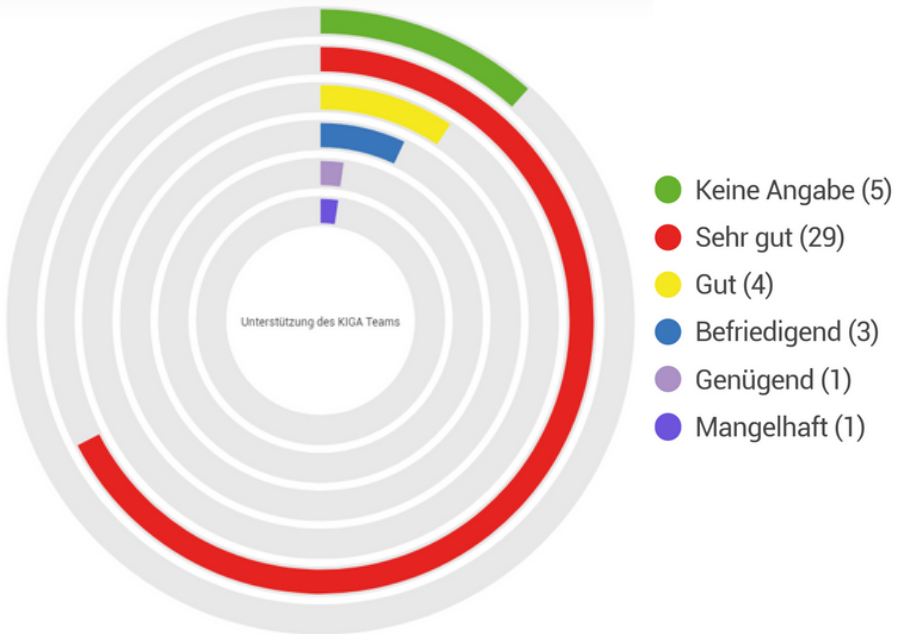
● Sehr gut ● Keine Angabe ● Gut ● Befriedigend ● Genügend



Aus der Praxis

Projektevaluierung - **Ergebnisse**

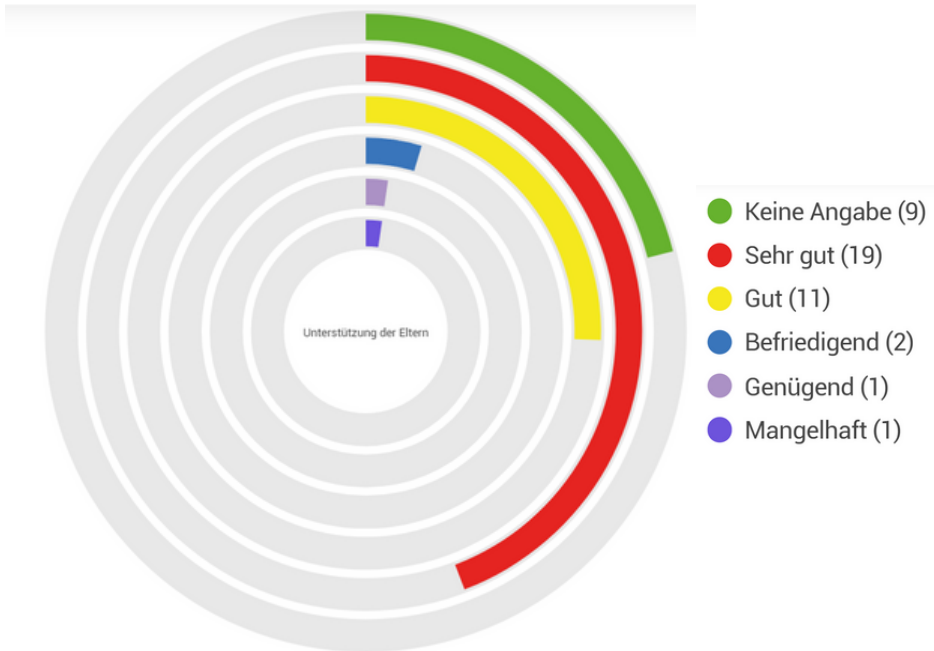
Wie wird die **Unterstützung des KIGA-Teams** bewertet?



Aus der Praxis

Projektevaluierung - **Ergebnisse**

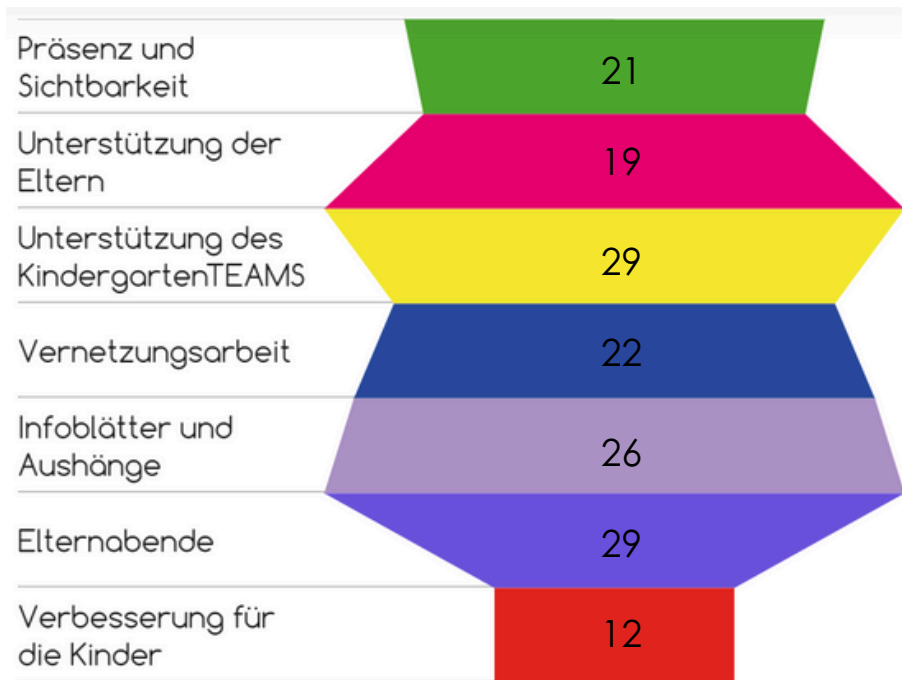
Wie wird die **Unterstützung der Eltern** bewertet?



Aus der Praxis

Projektevaluierung - **Ergebnisse**

Was wird an der KIBS als besonders wichtig empfunden?



Aus der Praxis

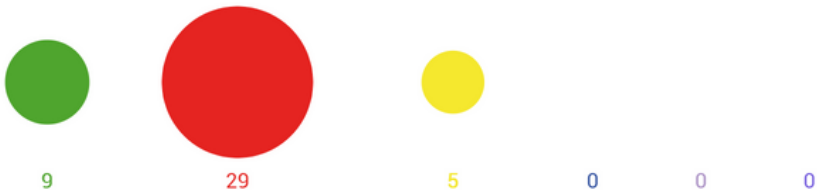
Projektevaluierung - **Ergebnisse**

Wie werden Infoblätter und Elternabende bewertet?

Infoblätter/Aushänge



Elternabende



● Keine Angabe (9) ● Sehr gut (19) ● Gut (11) ● Befriedigend (2)
● Genügend (1) ● Mangelhaft (1)

Aus der Praxis

Projektevaluierung

Im Anschluss an die Evaluierung mittels Fragebögen, wurden diese ausgewertet und im Rahmen eines "Evaluierungs-Kaffees" mit den Kindergartenleiterinnen gesichtet und besprochen. Gemeinsam konnten so neue Ideen und Wünsche für eine weitere neue Projektförderperiode entwickelt werden.



Aus der Praxis

Projektevaluierung - Zusammenfassung

Durch die Evaluierung war es möglich, ein Bild der KIBS aus den letzten drei Jahren, aber auch aus dem aktuellen Kindergartenalltag abzubilden.

Vor allem die Rückmeldung zur Evaluierung durch die Kindergartenleiterinnen und die Wünsche und Anregungen des Personals können als Arbeitsaufträge in die neue Projektförderperiode mitgenommen werden.

Abschließend hat sich ein überaus positives Bild der KIBS im Rahmen der Evaluierung gezeigt. Sowohl mit den Rahmenbedingungen des Projektes, aber auch mit den durchführenden Personen und den Inhalten zeigten sich die Befragten durchwegs zufrieden. Zu den Räumlichkeiten und Zeiten gibt es noch Verbesserungsvorschläge.

Aus der Praxis

Projektevaluierung - Zusammenfassung

Als besonders wichtig und gleichzeitig gut bewertet können sowohl die Elternabende als auch die Infoblätter und Aushänge genannt werden, die von der KIBS gestaltet wurden. Von beiden Punkten würden sich die Befragten auch noch mehr Angebot wünschen.

Die Unterstützung des Kindergartenpersonals und auch die Unterstützung der Eltern wird großteils als "sehr gut" bezeichnet, wobei auch hier wieder deutlich wurde, dass die Unterstützung des Kindergartenpersonals als ähnlich wichtig wie die der Eltern empfunden wird.

Es konnte auch erarbeitet werden, dass sich die Kindergartenleiterinnen mehr Angebote für das gesamte Team wünschen würden.

Abschließend kann die Evaluierung als durchwegs erfolgreich bezeichnet werden und bleibt daher ein wichtiger Teil der weiteren Entwicklung der KIBS, aus der neue Ideen und Angebote der KIBS entwickelt werden.

Aus der Praxis

Ausblick

Aufgrund der Ergebnisse der Projektevaluierung, der Etablierung und der Erfolge des Angebotes in den letzten 3 Jahren, wird die Fortführung des Projektes von allen Beteiligten befürwortet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zeichnete sich bereits eine nahtlose Fortführung für weitere 3 Jahre mit erneuter Förderung durch die LEADER-Region NÖ-Süd ab.

In der geplanten neuen Projektlaufzeit wird zusätzlich ein besonderer Fokus auf die Arbeit mit den Mitarbeiter*innen des Kindergartens gelegt werden, da sich in den letzten Jahren hier ein enormer Unterstützungsbedarf gezeigt hat. Stärkung des Personals schafft Entlastung im Kindergartenalltag, wovon letztlich wiederum die Kindergartenkinder profitieren.

Aus der Praxis

Ausblick

In diesem Zusammenhang soll einerseits fokussiert werden, dass die künftige KIBS-Mitarbeiter*in vermehrt Kontakt zu den Mitarbeiter*innen des Kindergartens sucht und andererseits auch ein anderer Rahmen für die Betreuung der Teams gefunden wird. So soll die KIBS künftig auch mehr Kontakt zum Kindergartenpersonal im Rahmen der Teamsitzungen finden und es werden Workshops und Besprechungen zu bestimmten Themen für die Teams angeboten.

Die Eltern bleiben selbstverständlich auch im Fokus der KIBS und es wird weiterhin regelmäßige Beratungsstunden sowie auch die Gestaltung von Elternabenden geben.

Auch soll die Präsenz und Sichtbarkeit der KIBS erhöht werden indem vermehrt Aushänge und Informationsblätter gestaltet werden und diese auch auf Social Media verbreitet werden.

Aus der Praxis

Ausblick

Die KIBS hat sich in den letzten drei Jahren von allen Seiten als wichtige Anlaufstelle und Unterstützung im Kindergartenalltag etabliert. Wir freuen uns, weiterhin als wichtiger Ansprechpartner*in sowohl für die Eltern als auch das Kindergartenpersonal da zu sein und versuchen somit bestmöglich den Kindergartenalltag zu verbessern. Das gesamte System Kindergarten soll sich von der KIBS unterstützt fühlen.

Die Ideen für diese Unterstützung und eine größtmögliche Verbesserung und Erleichterung für die Kindergärten, Eltern und Kinder gehen uns nicht aus. Wir freuen uns daher auch in den kommenden Jahren das zukunftssträchtige und innovative Projekt der “Sozialen Arbeit im Kindergarten” umsetzen zu dürfen und somit Prävention dort zu leben, wo sie geschehen soll: so früh wie möglich!



Veröffentlichungen

Presse

BERATUNG IN KINDERGÄRTEN

Hilfe in Kinderschuh

Mit neuem Projekt soziale Unterstützung für Kleinkinder und deren Familien.

VON CHRISTIAN FEIGL

NEUNKIRCHEN Information und Beratung im Frühstadium von Problemen, um langfristige Schwierigkeiten zu verhindern! Das steht im Mittelpunkt des in Österreich nahezu einzigartigen KIBS-Projekts, das ab sofort in Neunkirchen umgesetzt wird. KIBS steht für „Kindergarten Beratung Soziales“. ÖVP-Stadtrat Thomas Berger freut sich, dass seine Initiative mithilfe von „Leader“ nun mit 17 Stunden pro Woche in allen städtischen Kindergärten durchgeführt werden kann.

Damit etabliert die Stadt ein innovatives Projekt für soziale Unterstützung von Kindern und ihren Familien. „Mit den zusätzlich bei „Leader“ beantragten Fördermitteln bietet eine Fachkraft für soziale Arbeit vor Ort professionelle Beratung für Eltern und Angehörige der Kinder“, so Kathrin Wenginger, Obfrau des Verein Jugendförderung Neunkirchen.

Die Beratungsgespräche sind für die Eltern und Angehörigen



← Ines Zsutty, Martin Rohl und Schulstadträtin Barbara Kunesch vor dem Kindergarten in der Schreckgasse.
Foto: zfg

igen kostenlos und die Inhalte werden vertraulich behandelt. Mögliche Themen, die in der Beratung besprochen werden können, sind breit gestreut. Ines Zsutty, zuständige Sozialarbeiterin: „Eltern können mit all ihren Sorgen kommen. Egal

ob erzieherische Fragen wie zum Beispiel der Umgang mit Handy, Fernseher und Co, Geschwisterstreitigkeiten oder finanzielle Sorgen, Überforderung und Stress im Familienalltag sowie andere Themen. All das hat Platz!“

NÖN Neunkirchen Woche

41, 2021

Veröffentlichungen

Presse



Rico Ehrhardt-Hofmann und Ines Zsutzky (r.) am Weltkindergarten

Das Angebot von KIBS richtet sich außerdem an das gesamte System Kindergarten. Es wird daher auch Unterstützung für alle im Kindergarten tätigen Berufsgruppen angeboten. Neben sozialarbeiterischer Beratung werden umfassende Vorträge zu verschiedenen familienrelevanten Themen angeboten. Diese können im Rahmen eines Elternabends im Kindergarten in Anspruch genommen oder zusätzlich gebucht werden.

Nach der äußerst erfolgreichen Projektarbeit in den vergangenen drei Jahren geht die Soziale Arbeit im Kindergarten ab Herbst 2024 in die nächste Runde. Die Sozialarbeiterinnen des KIBS-Teams freuen sich schon über viele schöne Stunden in den Kindergärten mit Eltern, Kindern und dem Betreuungsteam.

Foto ©Verein Jugendförderung Neunkirchen

★ Jugendförderung Neunkirchen bietet Unterstützung im bunten Kindergartenalltag

Veröffentlicht am 30. Mai 2024 von CR

Der Alltag von Familien ist von vielen Aufgaben, Anforderungen und Kompromissen – für Eltern und Kinder – geprägt. Zusätzliche Schwierigkeiten wie finanzielle Sorgen, Trennung oder Scheidung, Partnerschafts- und Geschwisterkonflikte oder Ähnliches können schnell zu Überforderung führen oder die Situation der eigenen Familie ausweglos erscheinen lassen.

Um Kinder, Eltern und Kindergärten in schwierigen Situationen zu unterstützen gibt es in Neunkirchen seit drei Jahren das Projekt KIBS (=Soziale Arbeit im Kindergarten) des Vereins Jugendförderung Neunkirchen. Dabei ist ein Team bestehend aus Sozialarbeiterinnen in den Neunkirchner Kindergärten unterwegs, um Eltern, Angehörige und Kindergartenpersonal direkt im Kindergarten durch Beratungsgespräche zu unterstützen.

Der Alltag im Kindergarten ist sehr bunt, wirft ständig neue Fragen auf und fordert die Erwachsenen und Kinder jeden Tag aufs Neue. In vertrauensvollem Rahmen wird die Möglichkeit geboten, alle Gedanken, Sorgen und Fragen in Ruhe zu besprechen, Lösungen zu entwickeln und Informationen weiterzugeben.

Das Projekt KIBS bietet professionelle, sozialarbeiterische Beratung zu Themen wie Erziehungsfragen, Schulden, Trennung & Scheidung, Wohnungsnot, psychische Belastungen, Überforderung, Ängste, erlebte Gewalt, Erkrankungen und Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte, Trauer, Sucht, Medienkonsum des Kindes, Geschwisterstreitigkeiten, Sorgen hinsichtlich Eingewöhnung in den Kindergarten oder Übertritt in die Schule, um nur einige Beispiele der vielfältigen Aufgaben zu nennen .

Die Beratungsgespräche werden im jeweiligen Kindergarten geführt und sind kostenlos, vertraulich, auf Wunsch auch anonym und völlig freiwillig.



WERBEINSEL
www.werbeinsel.at

★ LIKE US ON [FACEBOOK](#)

Schwarzataler online,
30.5.2024

Veröffentlichungen

Presse

FRÜHE SOZIALARBEIT

Vertrauensvolle Hilfe im kunterbunten Kindergartenalltag Neunkirchens

ERSTELLT AM 06. JUNI 2024 | 10:17
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN



Christian Feigl



Vorbild

Rica Ehrhardt-Hofmann und Ines Zsuttly kümmern sich um das Projekt.
FOTO: Verein Jugendförderung Neunkirchen

NÖN Neunkirchen online,
6.6.2024

Um Kinder, Eltern und Kindergärten in schwierigen Situationen direkt vor Ort zu unterstützen, gibt es seit nunmehr drei Jahren das Projekt „KIBS“ (Soziale Arbeit im Kindergarten) des Vereins Jugendförderung Neunkirchen. Nach drei Jahren soll das Erfolgsprojekt im Herbst verlängert werden.

Der Alltag von Familien ist von vielen Aufgaben, Anforderungen und Kompromissen – für Eltern und Kinder – geprägt. Zusätzliche Schwierigkeiten wie finanzielle Sorgen, Trennung/Scheidung, Partnerschafts- und Geschwisterkonflikte oder Ähnliches können schnell zu Überforderung führen oder die Situation der eigenen Familie ausweglos erscheinen lassen. Der Alltag im Kindergarten ist dagegen sehr bunt, wirft ständig neue Fragen auf und fordert die Erwachsenen und Kinder jeden Tag aufs Neue. In vertrauensvollem Rahmen wird die Möglichkeit geboten, alle Gedanken, Sorgen und Fragen in Ruhe zu besprechen, Lösungen zu entwickeln und Informationen weiterzugeben.

Das Angebot von KIBS bietet professionelle, sozialarbeiterische Beratung zu Themen wie zum Beispiel: Erziehungsfragen, Schulden, Trennung & Scheidung, Wohnungsnot, psychische Belastungen, Überforderung, Ängste, erlebte Gewalt, Erkrankungen und Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte, Trauer, Sucht, Medienkonsum des Kindes, Geschwisterstreitigkeiten, Sorgen hinsichtlich der Eingewöhnung in den Kindergarten oder des Übertritts in die Schule und vieles mehr. Die Beratungsgespräche finden vor Ort im Kindergarten statt und sind kostenlos, vertraulich, auf Wunsch auch anonym und gestalten sich völlig freiwillig.

Das Angebot von KIBS richtet sich außerdem an das gesamte „System“ Kindergarten. Es wird daher auch Unterstützung für alle im Kindergarten tätigen Berufsgruppen angeboten. Neben sozialarbeiterischer Beratung werden außerdem umfassende Vorträge zu verschiedenen familienrelevanten Themen angeboten. Diese können im Rahmen eines Elternabends im Kindergarten in Anspruch genommen oder zusätzlich gebucht werden.

Nach der äußerst erfolgreichen Durchführung des Projektes in den letzten drei Jahren soll die Soziale Arbeit im Kindergarten nun ab Herbst 2024 in die nächste Runde gehen.

Veröffentlichungen

Drucksorten



WAS ist KIBS?

KIBS (Soziale Arbeit im Kindergarten) bietet Eltern und Angehörigen von Kindergartenkindern sowie allen im Kindergarten tätigen Personen direkt vor Ort professionelle, sozialarbeiterische Beratung zu allen Themen an. Themen können zum Beispiel sein: Erziehungsfragen, Schulden, Trennung & Scheidung, Wohnungsnot, psychische Belastungen, Überforderung, Ängste, erlebte Gewalt, Erkrankungen und Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte, Trauer, Sucht, Medienkonsum des Kindes, Geschwisterstreitigkeiten, Sorgen hinsichtlich Eingewöhnung in den Kindergarten oder Übertritt in die Schule, und vieles mehr.

KOSTENLOS - Die Beratungsgespräche finden direkt im Kindergarten statt und sind kostenlos.

VERTRAULICH - Die Beraterinnen dürfen die Inhalte des vertraulichen Beratungsgesprächs und personenbezogene Daten an niemanden weitergeben - sie haben eine Verschwiegenheitspflicht (außer im Falle einer Kindeswohlgefährdung).

FREIWILLIG - Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot

ANONYM - Auf Wunsch ist es möglich sich anonym beraten lassen.



Mag. a (FH) Ines Zsutty:
0664/243 59 89
ines@jubs.at

Sabrina Ressler, BA:
0664 / 781 90 303
sabrina@jubs.at

WER sind Ihre Ansprechpersonen?

Wir sind ein Team aus Sozialarbeiterinnen, die viel Erfahrung in der Beratung mit Kinder und Familien mitbringen. Es ist uns ein Anliegen zu begleiten, zu unterstützen und den Familien auf Augenhöhe zu begegnen, um gemeinsam Lösungen für die individuellen Situationen zu erarbeiten.


WANN, WIE und WO bekomme ich einen Termin?

Die KIBS-Termine werden regelmäßig im jeweiligen Kindergarten ausgehängt und ggf. auch über Kidsfox übermittelt. Sie können zu den angegebenen Zeiten ohne vorherige Terminvereinbarung in den Kindergarten kommen. Wenn Sie Wartezeiten vermeiden möchten, melden Sie sich aber gerne vorab telefonisch oder per SMS/WhatsApp/E-Mail an.

Weitere Informationen: www.jubs.at

KIBS
Elternbrief

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20



Veröffentlichungen

Drucksorten



Tipps für die Eingewöhnung

- **Vorfreude wecken** – schaut gemeinsam Bilderbücher an und führt Gespräche über die neue Situation. Das kann den Einstieg erleichtern und die Aufregung vor der neuen Situation ein wenig nehmen.
- **Lass dein Kind bei der Ausstattung** (z.B. Hausschuhe, Rucksack, Flasche) mitbestimmen – es wird umso stolzer sein auf seine neuen Sachen sein
- **Regelmäßigkeit** ist bei der Eingewöhnung sehr wichtig, damit sich alle gut auf die neue Situation einstellen können.
- **Ausreichend Zeit einplanen** - die Eingewöhnung sollte langsam stattfinden und es braucht Zeit.
- **Immer verabschieden** - statt sich heimlich hinauszuschleichen, solltest du dich immer von deinem Kind verabschieden und Klarheit schaffen („Ich gehe jetzt, aber ich komme wieder.“) Statt zahlreicher Tränen und Umarmungen sind oft kurze aber liebevolle Abschiede sinnvoller.
- Je mehr **Einigkeit** es mit den **Pädagog*innen** gibt, umso besser. Ein guter und regelmäßiger Austausch zwischen Pädagog*innen und Eltern ist sehr wichtig.
- **Womöglich** ist dein Kind müder oder wütender als sonst, vielleicht schläft es auch schlechter. Das kann passieren, denn immerhin ist alles neu und es sammelt gerade **viele neue Eindrücke**. Da das alles sehr anstrengend ist, braucht es vielleicht **noch mehr Nähe als sonst** in der Zeit, die es mit dir verbringt.
- Dir fällt die **Trennung** von deinem Kind schwerer, als gedacht? Dein Kind merkt das und will nicht im Kindergarten bleiben? Sprich gerne mit mir darüber - ich bin gerne für dich da!



Mag.a (FH) Ines Zsutty
0664/243 59 89
ines@jubs.at

Und keine Sorge, wenn es nicht von Anfang an klappt - jedes Kind hat sein eigenes Tempo... und die Eltern auch!

KIBS- Elterninfoblatt
Beispiel



Veröffentlichungen

Drucksorten



Soziale Arbeit im Kindergarten

Professionelle, sozialarbeiterische Beratung zu allen Themen z.B. Erziehungsfragen, Schulden, Trennung & Scheidung, Wohnungsnot, psychische Belastungen, Überforderung, Ängste, erlebte Gewalt, Erkrankungen und Beeinträchtigungen, familiäre Konflikte, Trauer, Sucht, Medienkonsum des Kindes, Geschwisterstreit, Sorgen hinsichtlich Eingewöhnung in den Kindergarten oder Übertritt in die Schule, ...



Ines Zsutly

0664 24 35 989

ines@jubs.at

mit und ohne Voranmeldung
Termine sind im
Kindergarten ausgehängt

//KOSTENLOS//ANONYM//FREIWILLIG//VERTRAULICH//



Gemeinsame Region
SCHNABERGLAND

Kommunen
SCHNABERGLAND

Wirtschaftsregion
SCHNABERGLAND

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAENDER UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14 20



Flyer
KIBS Soziale Arbeit
im Kindergarten

Veröffentlichungen

Homepage



🏠 Jugend - Schule - KiGa - Verein - News - Links Kontakt



Willkommen bei KIBS Soziale Arbeit im Kindergarten!

Wir sind ein Team aus Sozialarbeiterinnen und in den Neunkirchner Kindergärten unterwegs, um Eltern, Angehörige und Kindergartenpersonal durch Beratungsgespräche vor Ort zu unterstützen!

Der Alltag im Kindergarten ist sehr bunt und wirft ständig neue Fragen auf, die auch alle Personen, die im Kindergarten tätig sind, täglich fordern.

Steht Ihnen ein schwieriges Elterngespräch bevor und Sie wissen nicht wie Sie sich vorbereiten sollen?

Sie bemerken, dass ein Kind in Ihrer Gruppe sehr ungepflegt ist und sind unsicher wie Sie das bei den Eltern ansprechen können?

Der Alltag in Ihrer Gruppe ist sehr voll, Sie arbeiten durchgehend und es geht sich trotzdem nicht alles aus?

Es gibt Konflikte im Team, die Sie belasten?

Sie brauchen Informationen zu Unterstützungsangeboten, die Sie an Eltern weiterreichen können?

Sie sorgen sich um ein Kind aus Ihrer Gruppe oder vermuten, dass es zu Hause gefährdet sein könnte?

Sie wünschen sich einen Vortrag zu einem pädagogischen Thema beim Elternabend?

...

Veröffentlichungen

Homepage

Die Arbeit mit Kindern ist schön – und sehr herausfordernd. Wir sind für Sie da!

Wir bieten in vertrauensvollem Rahmen die Möglichkeit all Ihre Gedanken, Eindrücke und Fragen in Ruhe zu besprechen, Lösungen zu entwickeln und versorgen Sie mit Informationen.

KOSTENLOS ANONYM FREIWILLIG VERTRAULICH



PERSÖNLICH

Kommen Sie direkt im Kindergarten Ihres Kindes vorbei. Die genauen Termine und Uhrzeiten finden Sie als Aushang vor Ort und erhalten Sie via kidsfox. Vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig, aber möglich.

KiGa Blätterstraße
KiGa Fabriksgasse
KiGa Mollram
KiGa Peisching
KiGa Rohrbacherstraße
KiGa Schreckgasse
KiGa Wienerstraße

Der Kindergarten Ihres Kindes ist nicht dabei und Sie brauchen dennoch Unterstützung? [Hier](#) finden Sie weitere Anlaufstellen.

Fördergeber*innen



Stadtgemeinde Neunkirchen

Förderung Jugendberatungsstelle, Schulsozialarbeit, Soziale Arbeit im Kindergarten



Leader Region NO-Süd

Förderung Soziale Arbeit im Kindergarten

Auszug aus der Homepage
(Stand 09.10.2024)

www.jubs.at/kiga

www.jubs.at/fordergeberinnen

Veröffentlichungen

Evaluierungsfragebögen



Vielen lieben Dank, dass Sie sich Zeit nehmen um an unserer Evaluierung teilzunehmen!

Wir führen diese durch um zu erheben wie das Angebot der KIBS wahrgenommen wird und wie wir dieses verbessern können. Alle Daten werden anonym erhoben, sie können Ihrer Person nicht zugeordnet werden und werden streng vertraulich behandelt. Wir verwenden die Ergebnisse um nur um uns weiter zu entwickeln. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert circa 10 Minuten, wir bitten den Fragebogen bis **Ende Mai** ausgefüllt an Ihre KIBS weiterzugeben. Bei Rückfragen stehen Ines (ines@jubs.at) und Rica (rica@jubs.at) jederzeit gerne zur Verfügung!

Geschlecht: _____
 Alter: _____
 Berufsgruppe: _____
 Kindergartenstandort: _____
 Hatten Sie bisher Kontakt zur KIBS? JA NEIN

Bisheriges Angebot

Kreuzen Sie bitte spontan an... wie finden Sie das Angebot der KIBS?



Organisatorische Rahmenbedingungen:

Sind Sie mit dem **Wochentag und der Uhrzeit** des Angebots zufrieden?

JA NEIN Wünsche: _____

Sind Sie mit der **Frequenz und der Dauer** des Angebots zufrieden?

JA NEIN Wünsche: _____

Sind Sie mit den **Räumlichkeiten** die verwendet werden zufrieden?

JA NEIN Wünsche: _____

Sind Sie mit den **Kontaktmöglichkeiten** der KIBS zufrieden?

JA NEIN Wünsche: _____



Zufriedenheit mit Inhalt und Angebot:

Wie bewerten Sie die **Präsenz/Sichtbarkeit** der KIBS in Ihrem Kindergarten?

Sehr gut Mangelhaft

Wie bewerten Sie die **Unterstützung der Eltern** durch die KIBS?

Sehr gut Mangelhaft

Wie bewerten Sie die **Beratung des gesamten KIGA-Teams** durch die KIBS?

Sehr gut Mangelhaft

Wie bewerten Sie die **Vernetzungsarbeit** der KIBS?

Sehr gut Mangelhaft

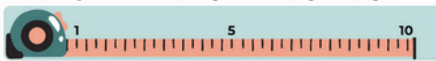
Wie bewerten Sie die **Infoblätter und Aushänge** der KIBS?

Sehr gut Mangelhaft

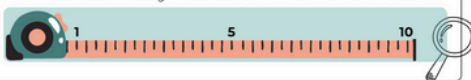
Wie bewerten Sie die **Elternabende** mit Beteiligung der KIBS? (Bitte nur ankreuzen, wenn schon ein Elternabend durch die KIBS durchgeführt wurde.)

Sehr gut Mangelhaft

Stellt das Angebot eine **Bereicherung für den Kindergartenalltag** da?



Zufriedenheit mit dem Angebot: wie weit **verbessert** sich etwas durch KIBS?



Veröffentlichungen

Evaluierungsfragebögen

Rückmeldung zu vor Ort tätiger Sozialarbeiterin:

Wie bewerten Sie die **Expertise** der Sozialarbeiterin?

Sehr gut  Mangelhaft

Wie gut fügt sich die KIBS in den **Kindergartenalltag** ein?

Sehr gut  Mangelhaft

Sind sie mit dem **wertschätzendem Umgang** zufrieden?

JA  NEIN Wünsche: _____

Verbesserungsvorschläge 

Welche Themen würden Sie sich für **Infoblätter und Elternabende** wünschen?

Würden Sie sich **Fachinputs** für das Team wünschen und wenn ja, welche?

Was sollte sich am **Angebot der KIBS** verbessern?
Was soll noch mehr Platz finden?
Welche **Verbesserungswünsche** gibt es?

 *Vielen Dank*
für Ihre Teilnahme an der Verbesserung des Angebots!



Fördergeber*innen



GEMEINSAME REGION
SCHNEEBERG-LAND

KLEINREGION
SCHWARZATAL

WELTKULTURERBEEREGION
SEMMERING-RAX

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Regionalbüro
für Entwicklung, Kultur,
Mehrgenerationelles
Lernen, Europa und
Nachhaltigkeit



Ein **herzliches Dankeschön** ergeht an die Fördergeber*innen **Leader Region NÖ-Süd** und **Stadtgemeinde Neunkirchen**, die das Projekt schon von ersten Moment an unterstützt und letztlich auch finanziell ermöglichen haben. Dadurch konnte die Stadt Neunkirchen eine Vorreiterrolle einnehmen, wenn es um die frühe Unterstützung von Kindern und Familien geht, die mittlerweile in aller Munde ist. In anderen Bundesländern bereits Projekte in den Startlöchern stehen, die sich an dem Konzept der KIBS orientieren.



Impressum

Verein Jugendförderung Neunkirchen

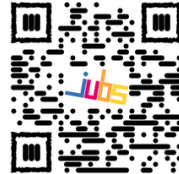
ZVR: 284039420

Talgasse 6, 2620 Neunkirchen

0676 / 48 611 65

verein@jufnk.at

www.jubs.at



Vorstand

Mag. (FH) Kathrin Weninger, MA (geschäftsführende Obfrau)

Andreas Fleschurz (Obfrau-Stellvertreter)

Mag. (FH) Manuela Grill (Schriftführerin)

Dr. Johann Hanisch (Kassier)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ines Zsutty und Mag. (FH) Kathrin Weninger, MA

© Verein Jugendförderung Neunkirchen, 2024